

Rauchmelder Q1 (Mod. 10Y29)

Bedienungsanleitung

Batteriebetriebener, optischer Rauchmelder mit Alarm-Stop-Funktion zur vorübergehenden Vermeidung von Fehlalarmen. Enthält fest eingebaute, nicht austauschbare Lithiumbatterie.

Vielen Dank für den Kauf dieses Rauchmelders. Er trägt maßgeblich dazu bei, Ihr Zuhause sicherer zu machen. Sie können darauf vertrauen, dass dieses Qualitätsprodukt ein Höchstmaß an Sicherheit bietet. Wir wissen, dass Sie dies erwarten, wenn es um das Leben Ihrer Familie geht.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Installationsanweisungen und Produktinformationen.

Tragen Sie hier zur besseren Übersicht die entsprechenden Daten ein. Wenn Sie Ihre Kundenhotline anrufen, werden Sie zuerst nach diesen Angaben gefragt.

Modellnummer (befindet sich auf der Rückseite des Rauchmelders)	
Inbetriebnahmedatum (befindet sich auf der Rückseite des Rauchmelders): Kidde empfiehlt, den Rauchmelder spätestens zehn Jahre nach Inbetriebnahme zu ersetzen.	
Kaufdatum:	
Händler / Ort:	

WICHTIG! LESEN SIE VOR DER INSTALLATION ALLE ANWEISUNGEN DURCH UND BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN IN DER NÄHE DES RAUCHMELDERS AUF.

INHALT DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

- 1 – EMPFOHLENE MONTAGEORTE VON RAUCHMELDERN**
- 2 – WO RAUCHMELDER NICHT INSTALLIERT WERDEN SOLLTEN**
- 3 – INSTALLATIONSANWEISUNGEN**
- 4 – BETRIEB UND PRÜFUNG**
- 5 – FEHLALARME**
- 6 – BEDIENUNG UND PFLEGE**
- 7 – FUNKTIONSGRENZEN DES RAUCHMELDERS**
- 8 – SINNVOLLE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**
- 9 – EMPFEHLUNGEN VON KIDDE**
- 10 – KUNDENDIENST UND GARANTIE**

UMWELTSCHUTZ

Zu entsorgende Elektroprodukte gehören nicht in den Hausmüll. Bitte nutzen Sie die bestehenden Recycling-Möglichkeiten. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Einzelhändler über Recycling-Möglichkeiten.



1. EMPFOHLENE MONTAGEORTE FÜR RAUCHMELDER

- Montieren Sie den ersten Rauchmelder in unmittelbarer Nähe zum Schlafzimmer. Versuchen Sie, den Weg ins Freie zu überwachen, da Schlafzimmer üblicherweise am weitesten vom Ausgang entfernt liegen. Gibt es mehrere Schlafbereiche, so platzieren Sie in jedem Schlafbereich einen Rauchmelder.
- Montieren Sie weitere Rauchmelder zur Überwachung aller vorhandenen Treppenaufgänge, da Treppen für Rauch und Hitze wie Schornsteine wirken.
- Montieren Sie auf jeder Etage mindestens einen Rauchmelder.
- Montieren Sie in jedem Schlafzimmer einen Rauchmelder.
- Montieren Sie einen Rauchmelder in jedem Raum, in dem elektrische Geräte (bspw. tragbare Heizungen oder Luftbefeuchter) betrieben werden, außer in der Küche.
- Montieren Sie in jedem Raum, in dem jemand bei geschlossener Tür schläft, einen Rauchmelder. Wegen der geschlossenen Tür kann es passieren, dass die Person vom Alarm eines an einer anderen Stelle platzierten Rauchmelders nicht geweckt wird.
- Rauch, Hitze und Verbrennungsprodukte steigen zur Decke auf und verbreiten sich dann horizontal. Installieren Sie den Rauchmelder daher an die Decke in der Raummitte. Dort

befindet er sich für alle Punkte des Raumes in einer optimalen Position. In herkömmlichen Wohnungen werden Rauchwarnmelder grundsätzlich an der Decke montiert.

- Halten Sie bei der Deckenmontage eines Rauchmelders einen Abstand von mindestens 50 cm zu den Wänden ein (siehe Abbildung 1).
- Installieren Sie Rauchmelder in langen Fluren mit einem max. Abstand von 7,5 m zu den Stirnseiten und einem Abstand zwischen zwei Rauchmeldern von max. 15m.
- Installieren Sie Rauchmelder auf abgeschrägten oder zuge- spitzten Decken bzw. in Zimmern mit Dachschräge min- destens 50 cm und maximal 100 cm von der Deckenspitze entfernt. (siehe Abbildung 3).

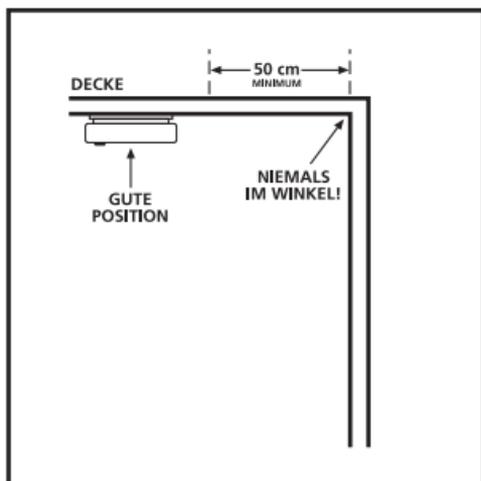
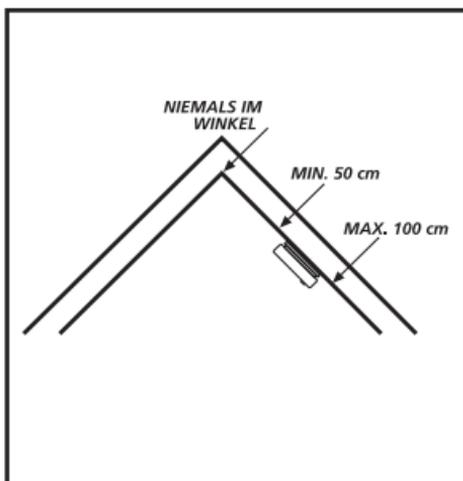


Bild 1



EMPFOHLENER
INSTALLATIONS-
BEREICH

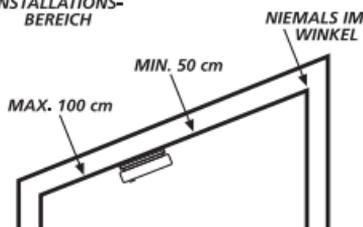


Bild 3

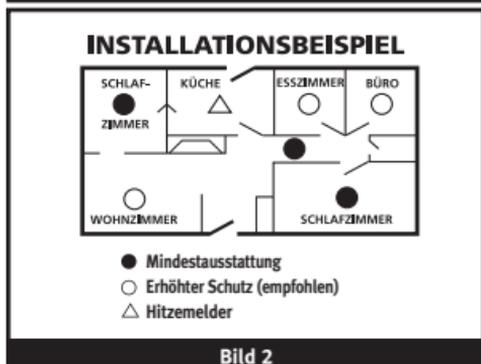


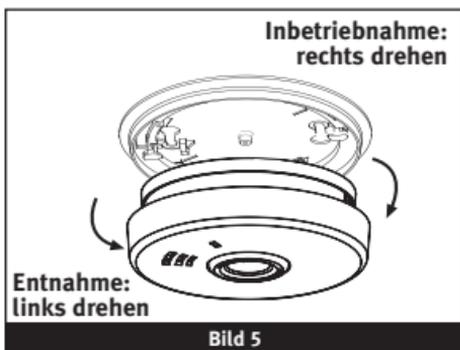
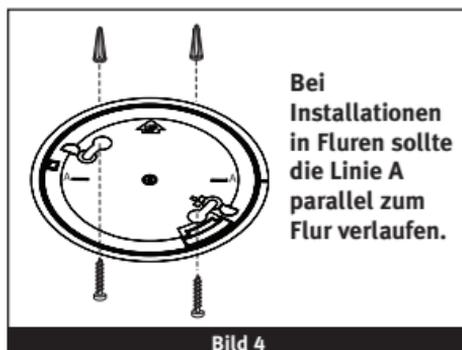
Bild 2

2. WO RAUCHMELDER NICHT INSTALLIERT WERDEN SOLLTEN:

- **In der Küche** bzw. in der Nähe von Kochstellen. Durch Kochtätigkeiten können Fehlalarme ausgelöst werden.
- **Im Badezimmer** und anderen Nasszellen. Feuchtigkeit oder Dampf können Fehlalarme auslösen.
- **In der Garage.** Beim Starten von Fahrzeugmotoren werden Verbrennungsprodukte freigesetzt.
- **In der Nähe von Leuchtstofflampen** (ugs. Neonröhren). Elektronisches „Rauschen“ kann Fehlalarme auslösen.
- In Bereichen, in denen die Temperatur auf unter 0 °C sinken oder auf über 40 °C ansteigen kann, wie bspw. Garagen oder nicht ausgebauten Dachböden.
- In staubigen Bereichen. Staubteilchen können Fehlalarme auslösen oder Alarme verhindern.
- In von Insekten befallenen Bereichen.
- In weniger als 50 cm Entfernung von einer Wand.
- Weniger als 50 cm und weiter als 100 cm entfernt vom höchsten Punkt einer Decke mit spitzen Giebel oder Pultdach.
- Rauchmelder dürfen nicht weniger als 90 cm Abstand haben zu: Küchentür, Badezimmertür, Druckluftleitungen von Heizungen oder Klimaanlage, Decken- oder Hausventilatoren oder andere Bereiche mit hohem Luftdurchfluss.

3. INSTALLATIONSANWEISUNGEN

ACHTUNG: DIESES GERÄT IST VERSIEGELT (EINSCHLIESSLICH DER BATTERIE). DAS GEHÄUSE KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN!



1. Um mehrere Rauchmelder in einem Flur optisch einheitlich auszurichten, ist bei einer Deckenmontage die Linie A auf dem Montageteiler parallel zum Flur zu installieren.

2. Nachdem Sie, wie in Kapitel 1 beschrieben, den richtigen Montageort für den Rauchmelder ausgewählt haben, befestigen Sie den Montageteller an der Decke, wie in Abbildung 3 dargestellt. Verwenden Sie zur Befestigung des Montageteilers die mitgelieferten Schrauben und Dübel. Verwenden Sie einen 5 mm-Bohrer.
3. Dieser Rauchmelder ist dauerhaft versiegelt und enthält eine wartungsfreie Batterie, die nicht ausgetauscht werden kann/muss.

Hinweis: Starke Temperaturschwankungen verringern die Lebensdauer der Batterie erheblich. Ist die Batterie über längere Zeit hohen Temperaturen ausgesetzt, so nimmt ihre Leistung mit der Zeit ab. Für eine optimale Batterie-Lebensdauer empfiehlt Kidde, diesen Rauchmelder in einer Umgebungstemperatur zwischen 20 °C bis 30 °C zu montieren.

INBETRIEBNAHME DES RAUCHMELDERS

Nach der ersten Inbetriebnahme versorgt die Batterie den Rauchmelder über seine gesamte Lebensdauer (10 Jahre) mit Strom. Stellen Sie sicher, dass der Montageteller sachgemäß angebracht ist, bevor Sie den Rauchmelder daran befestigen.

1. Um den Rauchmelder zu aktivieren, befestigen Sie ihn auf dem Montageteller (Abbildung 5) und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (wie auf dem Gehäuse des Rauchmelders angezeigt), bis der Rauchmelder einrastet.

Der Rauchmelder ist nun aktiviert!

2. Prüfen Sie Ihren Rauchmelder nach der Montage bzw. Aktivierung, indem Sie die Prüftaste drücken und mindestens 1 Sek. lang (oder bis ein Alarm ausgelöst ist) gedrückt halten. Dadurch muss ein Alarm ausgelöst werden. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten ist dieser ausgelöste Alarm leise. Wird die Prüftaste länger als 5 Sek. gedrückt, gibt der Rauchmelder einen echten Alarm von 85 Dezibel ab, was als unangenehm empfunden werden kann.

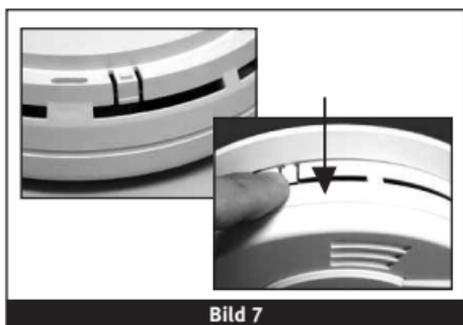
MELDERENTNAHMESPERRE

Dieser Rauchmelder ist mit einer Manipulationssicherung ausgestattet, um ein Entfernen des Geräts aus dem Montageteller durch Unbefugte zu vermeiden. Nach Aktivierung kann die Melderentnahmesperre sehr wirksam vermeiden, dass der Rauchmelder entfernt oder manipuliert wird.

Aktivieren Sie die Melderentnahmesperre des Rauchmelders, indem Sie den kleinen Steg in der rechteckigen Aussparung des Montageteilers herausbrechen (siehe Abb. 6). Nachdem

der Steg herausgebrochen wurde, kann die auf dem Sockel befindliche Manipulationssicherung in die Halterung einrasten. Drehen Sie den Rauchmelder auf den Montageteiler, bis Sie hören, dass der Zapfen der Melderentnahmesperre einrastet und so den Rauchmelder fest mit dem Montageteiler verbindet. Die Melderentnahmesperre dient dazu, Kinder und unbefugte Personen daran zu hindern, den Rauchmelder aus seiner Halterung zu entfernen.

ACHTUNG: Um den Rauchmelder nach dem Einrasten der Melderentnahmesperre zu entfernen, drücken Sie den Zapfen der Manipulationssicherung ein und drehen Sie den Rauchmelder in die Richtung, die die Pfeile auf dem Gehäuse des Rauchmelders anzeigen (siehe Abbildung 7).



4. BETRIEB UND PRÜFUNG

HINWEIS: Jede Betätigung der Multifunktionstaste wird vom Melder mit einem kurzen Piepton quittiert.

BETRIEB: Der Rauchmelder ist in Betrieb, sobald der Melder aktiviert wurde (siehe Kapitel 3) und die Prüfung abgeschlossen ist. Erkennt der Rauchmelder Rauchpartikel, so gibt er einen lauten pulsierenden Alarm von 85 Dezibel ab, bis die Rauchpartikel nicht mehr in der Luft vorhanden sind. Ist die Ursache für den Alarm nicht völlig eindeutig, so ist davon auszugehen, dass der Alarm durch einen tatsächlichen Brand ausgelöst wurde und alle Personen das Haus bzw. die Wohnung unverzüglich verlassen müssen.

MULTIFUNKTIONS-TASTE: Alarm-Stop und Prüfung des Melders werden mit der großen Taste in der Mitte des Melders betätigt. Mit der Alarm-Stop-Funktion lässt sich die Empfindlichkeit des Rauchmelders vorübergehend (für etwa 10 Minuten) herabsetzen. Damit können Sie auch einen bereits ausgelösten Alarm stummschalten. Diese Funktion ist nur dann zu verwenden, wenn eine bekannte Ursache einen Fehlalarm ausgelöst hat, wie zum Beispiel Rauch oder Dampf beim Kochen. Die Alarmempfindlichkeit des Rauchmelders wird verringert, indem man die Multifunktions-Taste kurz betätigt. Ein bereits ausgelöster

Alarm wird sofort deaktiviert, und die rote LED blinkt alle 10 Sekunden, um anzuzeigen, dass sich der Rauchmelder im Alarm-Stop-Modus befindet. Nach etwa 10 Minuten kehrt der Rauchmelder automatisch wieder in den normalen Modus zurück. Die Alarm-Stop-Funktion kann wiederholt genutzt werden, bis die Verbrennungsprodukte, die den Alarm ausgelöst haben, nicht mehr in der Luft vorhanden sind. Durch kurzes Drücken der Multifunktions-Taste lässt sich die vorübergehende Deaktivierung vorzeitig beenden.

HINWEIS: BEI SEHR DICHEM RAUCH KANN DIE ALARM-STOP-FUNKTION NICHT AKTIVIERT WERDEN.

ACHTUNG: BEVOR SIE DIE ALARM-STOP-FUNKTION AKTIVIEREN, KLÄREN SIE DIE URSACHE FÜR DEN RAUCH UND VERGEWISSERN SIE SICH, DASS KEINE GEFAHR BESTEHT.

LEUCHTENDE ROTE LED: Dieser Rauchmelder ist mit einer roten Warnleuchte (LED) ausgestattet, die folgende Betriebszustände anzeigt:

- Im Stand-by-Modus leuchtet die rote LED alle 60 bis 70 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Rauchmelder mit Strom versorgt wird und betriebsbereit ist.
- Bei Auslösen des Alarms leuchtet die rote LED alle 0,5 Sekunden auf. Die LED und der pulsierende Alarm bleiben aktiv, bis keine Rauchpartikel mehr in der Luft vorhanden sind.
- Im ALARM-STOP-Modus blinkt die LED alle 10 Sekunden auf.
- Läuft die Lebensdauer des Rauchmelders in den nächsten 30 Tagen ab, so leuchtet die LED zweimal alle 30 Sekunden auf.
- Ist die Lebensdauer des Rauchmelders abgelaufen, so leuchtet die LED alle 30 Sekunden auf (und „zirpt“ alle 60 Sekunden). (Tauschen Sie den Rauchmelder in diesem Fall unverzüglich aus.)

RAUCHMELDERPRÜFUNG

Über die jährliche Inspektion gem. DIN 14676 hinaus empfiehlt KIDDE, den Rauchmelder wöchentlich zu prüfen. Drücken Sie dazu die Multifunktions-Taste bis der Alarm ausgelöst wird.

Achtung: Nach ca. 1 Sek. alarmiert der Melder mit reduzierter Lautstärke. Durch Halten der Multifunktions-Taste für ca. 5 Sek. wird ein Alarm in der vollen Lautstärke von 85 dBA ausgelöst. Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Stromkreis, der Signalgeber und die Batterie funktionieren. Wird kein Alarm ausgelöst, so ist die Batterie oder ein anderes Bauteil defekt. Verwenden Sie KEIN offenes Feuer, um Ihren Rauchmelder zu prüfen, denn damit könnten Sie den Rauchmelder beschädigen oder brennbare Materialien entzünden und so einen Brand auslösen.

Der Rauchmelder überprüft sich selbständig und meldet ggf. eine Fehlfunktionen, in dem er alle 30 Sek. zirpt (piepst):

- bei gleichzeitigem Aufleuchten der roten LED erkennt er eine Fehlfunktion der Messkammer (oft eine Verschmutzung).
- ohne Aufleuchten der roten LED erkennt er eine Fehlfunktion des Mikroprozessors.

WICHTIG: WENN DER RAUCHMELDER ALLE 30 SEKUNDEN PIEPST, IST ER UNVERZÜGLICH AUSZUTAUSCHEN.

Treten wiederholt Fehlalarme beim Kochen/Braten auf (siehe Abs. 5), so weist dies darauf hin, dass der Rauchmelder möglicherweise zu dicht am Auslöser des Alarms, also im Kochbereich, angebracht ist. Durch Drücken der Multifunktions-Taste vor dem Kochen können Sie den Rauchmelder jedoch für etwa 10 Minuten deaktivieren.

5. FEHLALARME

Rauchmelder sind so ausgelegt, dass sie möglichst selten Fehlalarme abgeben. Durch Zigarettenrauch wird üblicherweise kein Alarm ausgelöst, sofern der Rauch nicht direkt in den Rauchmelder geblasen wird. Beim Kochen entstehende Verbrennungsprodukte können einen Alarm auslösen, wenn der Rauchmelder in der Nähe des Kochbereichs montiert ist. Beim Verschütten bzw. Überlaufen von Flüssigkeiten auf heiße Herdplatten sowie beim Grillen werden große Mengen an Verbrennungsprodukten freigesetzt. Durch Verwendung einer Dunstabzugshaube mit Ablufteinrichtung (kein Umluft-Typ) können Verbrennungsprodukte effektiv aus der Küchenluft entfernt werden.

Dieser Rauchwarnmelder ist mit einer ALARM-STOP-FUNKTION ausgestattet, welche in Bereichen ausgesprochen nützlich ist, in denen leicht Fehlalarme ausgelöst werden. Für weitere Informationen siehe Abs. 4, BETRIEB UND PRÜFUNG.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, prüfen Sie zuerst, ob es irgendwo brennt. Wenn Sie einen Brand entdecken, verlassen Sie das Haus bzw. die Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr. Wenn es nicht brennt, prüfen Sie, ob einer der in Abs. 2 aufgeführten Gründe den Alarm ausgelöst hat.

6. BEDIENUNG UND PFLEGE

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DER BATTERIE

HINWEIS: Dieses Gerät wird mit einer Lithium-Ionen-Batterie betrieben, die dauerhaft versiegelt im Rauchmelder eingebaut ist. Während der gesamten Lebensdauer des Rauchmelders ist kein Einbau oder Austausch der Batterie erforderlich.

ACHTUNG! VERSUCHEN SIE NIEMALS, DEN RAUCHMELDER ZU ÖFFNEN!

Um den Rauchmelder zu aktivieren, befestigen Sie ihn auf dem Montageteiler, indem Sie ihn in die Richtung drehen, die die Pfeile auf dem Gehäuse anzeigen (siehe Abs.3: INSTALLATIONSANWEISUNGEN, INBETRIEBNAHME DES RAUCHMELDERS).

Dieser Rauchmelder ist mit einem Schaltkreis zur Batterieüberwachung ausgestattet, der spätestens 30 Tage vor Ablauf der Lebensdauer des Rauchmelders alle 60 Sekunden ein „Zirpen“ des Rauchmelders auslöst (wobei die rote LED alle 30 Sekunden aufleuchtet) und so anzeigt, dass der Rauchmelder ersetzt werden muss. Vor dem „Zirpen“, das einen niedrigen Batteriestand anzeigt, leuchtet die LED 30 Tage lang alle 30 Sekunden zweimal auf. Hierdurch soll der Anwender darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Batterie des Rauchmelders demnächst verbraucht sein wird, damit er den Rauchmelder zu einem für ihn passenden Zeitpunkt austauschen kann (d.h. ein „Zirpen“ zu unpassenden Zeiten kann vermieden werden).

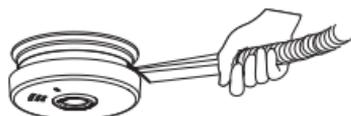
Um den Rauchmelder zu deaktivieren, lösen Sie ihn aus dem Montageteiler, indem Sie ihn in die Richtung drehen, die durch die Pfeile auf dem Gehäuse des Rauchmelders angezeigt wird.

HINWEIS: In Abs. 3, INSTALLATIONSANWEISUNGEN, MELDERENTNAHMESPERRE wird erklärt, wie man den Rauchmelder aus dem Montageteiler löst.

ACHTUNG! DEMONTIEREN SIE DEN RAUCHMELDER NICHT VOR ENDE SEINER LEBENSDAUER. DIESES WIRD DURCH EIN „ZIRPEN“ ALLE 60 SEKUNDEN SIGNALISIERT.

REINIGEN IHRES RAUCHMELDERS

ENTFERNEN SIE STAUB UND FUSSEL MIT EINEM STAUBSAUGER



Wenn die Melderentnahmesperre aktiviert ist, sind die Anweisungen aus Abs. 3 zu befolgen, um den Rauchmelder zur Reinigung aus dem Montageteiler zu lösen.

Um Ihren Rauchmelder zu reinigen, entfernen Sie ihn vom Montageteiler. Sie können das Innere Ihres Rauchmelders (die Messkammer) reinigen, indem Sie mit Druckluft oder mit einem Staubsauger durch die Öffnungen am äußeren Rand des Rauchmelders Luft einblasen oder absaugen. Von außen kann der Rauchmelder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Montieren Sie den Rauchmelder nach dem Reinigen wieder und prüfen Sie ihn durch Betätigen der Prüftaste. Wenn der Rauchmelder nach dem Reinigen nicht wieder ordnungsgemäß funktioniert, muss er ersetzt werden.

7. FUNKTIONSGRENZEN DES RAUCHMELDERS

ACHTUNG: BITTE SORGFÄLTIG UND AUFMERKSAM LESEN

- Die Möglichkeit, im Falle eines Brandes in Wohnhäusern Leben zu retten, hängt zum einen davon ab, ob die Bewohner frühzeitig darüber informiert werden, dass sie fliehen müssen, sowie zum anderen davon, wie angemessen ihr Verhalten ist. Feuermeldesysteme für Wohngebäude können bei lebensgefährlichen Bränden etwa die Hälfte der Bewohner schützen. Die Opfer sind oft zu nahe am Feuer, zu jung oder zu alt oder körperlich oder geistig behindert, so dass sie nicht fliehen können, selbst wenn sie früh genug über eine mögliche Fluchtsituation informiert werden. Für diese Personengruppen sind andere Strategien erforderlich, wie zum Beispiel Vor-Ort-Schutz, Hilfestellung bei der Flucht oder Rettung durch andere Personen.
- Rauchmelder müssen regelmäßig geprüft werden, um sicher zu stellen, dass die Batterien und die Alarmstromkreise voll funktionsfähig sind.
- Rauchmelder können keinen Alarm abgeben, wenn der Rauch sie nicht erreicht. Daher kann es sein, dass Rauchmelder Brände nicht erkennen, die in Kaminen, in Wänden, auf Dächern, auf der anderen Seite verschlossener Türen oder in einer anderen Etage ausbrechen.
- Wenn der Rauchmelder außerhalb eines Schlafzimmers oder auf einer anderen Etage angebracht ist, kann es sein, dass fest schlafende Personen nicht durch ihn geweckt werden.
- Alkohol und Drogen können Ihre Fähigkeit, den Rauchmelder zu hören, beeinträchtigen. Für einen größtmöglichen Schutz sollte in jedem Schlafbereich und auf jeder Etage eines Hauses bzw. einer Wohnung ein Rauchmelder installiert werden.
- Zwar können Rauchmelder dazu beitragen, Leben zu retten, indem sie im Brandfall frühzeitig warnen – sie stellen jedoch keinen Ersatz für eine Versicherung dar. Jeder Eigenheimbesitzer und jeder Mieter sollte über eine angemessene Versicherung verfügen, um sein Leben und sein Eigentum zu schützen.

8. SINNVOLLE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Installieren Sie Feuerlöscher auf jeder Etage Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung sowie in der Küche, im Keller und in der Garage und warten Sie diese regelmäßig. Machen Sie sich vor Eintreten eines Notfalls mit dem Gebrauch eines Feuerlöschers vertraut.
- Erstellen Sie einen Grundriss, auf dem Sie alle Türen und Fenster sowie mindestens zwei (2) Fluchtwege aus jedem Raum angeben. Fenster im zweiten Stock müssen möglicherweise mit einer Strick- oder Steigleiter ausgestattet werden.
- Erklären Sie Ihrer Familie den Fluchtplan und zeigen Sie allen, wie sie sich im Brandfall zu verhalten haben.
- Bestimmen Sie einen Treffpunkt außerhalb Ihres Hauses, an dem Sie sich im Brandfall alle sammeln können.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Klang des Rauchmelderalarms vertraut und üben Sie mit allen, das Haus zu verlassen, wenn sie den Alarm hören.
- Führen Sie mindestens alle sechs Monate eine Brandschutzübung durch, auch nachts. Wenn Sie kleine Kinder haben, stellen Sie sicher, dass diese

den Alarm hören und aufwachen, wenn er aktiviert wird. Sie müssen aufwachen, um den Fluchtplan umzusetzen. Durch Übung können alle Haus- bzw. Wohnungsbewohner Ihren Plan vor Eintritt eines Notfalls ausprobieren. Es kann sein, dass Sie im Ernstfall nicht zu Ihren Kindern gelangen können. Es ist wichtig, dass Kinder selbst wissen, was sie dann tun müssen.

WAS IM ALARMFALL ZU TUN IST

- Kleine Kinder im Haus bzw. in der Wohnung warnen.
- Das Haus bzw. die Wohnung unverzüglich verlassen. Jede Sekunde zählt; vergeuden Sie also keine Zeit damit, sich anzuziehen oder wertvolle Gegenstände einzusammeln.
- Öffnen Sie während der Flucht keine Innentür, ohne zuvor deren Oberfläche zu berühren. Ist diese heiß oder sehen Sie Rauch durch Türspalte oder Risse dringen, öffnen Sie diese Tür nicht! Benutzen Sie stattdessen Ihren anderen Fluchtweg. Ist die Innenseite der Tür kühl, lehnen Sie sich mit der Schulter dagegen, öffnen Sie sie ein wenig und seien Sie darauf vorbereitet, sie wieder zuzudrücken, wenn Hitze oder Rauch eindringt.
- Bewegen Sie sich dicht über dem Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie flach durch ein Stück Stoff, das Sie, wenn möglich, angefeuchtet haben.
- Sobald Sie im Freien sind, begeben Sie sich zu dem von Ihnen festgelegten Treffpunkt und prüfen Sie, ob alle Haus- bzw. Wohnungsbewohner da sind.
- Rufen Sie die Feuerwehr vom Haus Ihres Nachbarn an!
- Kehren Sie nicht in Ihr Haus zurück, bevor die Feuerwehr Ihnen die Erlaubnis dazu gegeben hat.

Es gibt Situationen, in denen ein Rauchmelder möglicherweise nicht wirksam vor einem Brand schützt, zum Beispiel:

- a) beim Rauchen im Bett;
- b) wenn Kinder alleine zu Hause gelassen werden;
- c) bei Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten, bspw. Benzin.

9. EMPFEHLUNGEN VON KIDDE

Vor jedem abgetrennten Schlafbereich, in unmittelbarer Nähe zu den Schlafzimmern sowie in jeder Etage der Wohneinheit sind Rauchmelder zu installieren, einschließlich Keller, ausgenommen jedoch Zwischendecken und nicht ausgebaute Dachböden. Bei Neubauten ist auch innerhalb jedes Schlafzimmers ein Rauchmelder einzubauen.

Rauchmeldung – sind mehr Rauchmelder sinnvoll? Die geforderte Anzahl an Rauchmeldern liefert möglicherweise keinen zuverlässigen Frühwarnschutz für Bereiche, die durch eine Tür von den durch die geforderten Rauchmelder geschützten Bereichen abgetrennt sind. Aus diesem Grund wird empfohlen, dass der Eigentümer bzw. Mieter für einen besseren Schutz in solchen Bereichen den Einsatz zusätzlicher Rauchmelder in Erwägung zieht. Zu diesen Bereichen zählen unter anderem Keller, Esszimmer, weitere Zimmer sowie Hauswirtschaftsräume und Flure, die nicht durch die geforderten Rauchmelder geschützt sind. Die Installation von Rauchmeldern in Küchen, (ausgebauten oder unausgebauten) Dachböden oder Garagen wird üblicherweise nicht empfohlen, da an diesen Orten gelegentlich Bedingungen herrschen, die zu häufigen Fehlalarmen führen können.

10. KUNDENDIENST UND GARANTIE

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung den Eindruck haben, dass Ihr Rauchmelder in irgendeiner Weise fehlerhaft ist, versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren. Schicken Sie es stattdessen zum Kundendienst an: D-Secour E.S.P. GmbH, Postfach 102880, D-28028 Bremen. (Für eine Rückgabe innerhalb der Garantiefrist siehe: Garantie.)

10 Jahre Garantie

Kidde Safety garantiert dem Erstkäufer, dass der beigegefügte Rauchmelder in Werkstoffen, Verarbeitung und Auslegung bei normaler Nutzung und Wartung über einen Zeitraum von zehn Jahren ab dem Kaufdatum frei von Mängeln ist. Die Haftung von Kidde Safety gemäß dieser Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Rauchmelders oder jedes seiner Einzelteile, bei dem wir einen Mangel an Werkstoffen, Verarbeitung oder Auslegung feststellen. Eine solche Reparatur oder ein solcher Austausch erfolgt für den Kunden kostenfrei nach ausreichend frankierter Einsendung des Rauchmelders (zusammen mit dem Kaufbeleg sowie beigelegtem Rückporto) an: D-Secour E.S.P. GmbH, Postfach 102880, D-28028 Bremen.

Diese Garantie gilt nicht, wenn der Rauchmelder nach dem Kaufdatum beschädigt, verändert, unsachgemäß behandelt oder in sonstiger Weise modifiziert wurde oder wenn er auf Grund unsachgemäßer Wartung oder fehlerhafter Platzierung nicht richtig funktioniert.

DIE HAFTUNG VON KIDDE SAFETY ODER EINER SEINER MUTTER- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN AUFGRUND DES VERKAUFS DIESES RAUCHMELDERS ODER NACH DEN BEDINGUNGEN DIESER BEGRENZTEN HAFTUNG ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DEN AUSTAUSCH DES RAUCHMELDERS UND IN KEINEM FALL HAFTET KIDDE SAFETY ODER EINE SEINER MUTTER- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN FÜR FOLGESCHÄDEN EINES VERSAGENS DES RAUCHMELDERS ODER FÜR DIE VERLETZUNG DIESER ODER EINER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN GARANTIE, SELBST WENN DER FOLGESCHADEN DURCH EINE NACHLÄSSIGKEIT ODER EIN VERSCHULDEN DES UNTERNEHMENS VERURSACHT WURDE.

Diese Garantie beeinflusst nicht Ihre gesetzlichen Rechte.

IGS		
Technology for life safety and security		
Ihr Partner in allen Sicherheitsfragen	IGS - Industrielle Gefahrenmeldesysteme GmbH Hördenstraße 2 58135 Hagen	
Internet: www.igs-hagen.de Email: info@igs-hagen.de	Tel.: +49 (0)2331 9787-0 Fax: +49 (0)2331 9787-87	



© Copyright Kidde Safety Europe Ltd 2011. All Rights Reserved.